

Tunnel Susten, Gadmen (BE)

Vielseitige Aufgaben für unsere Mineure am Sustenpass

Im Sommer berichteten wir im Felssplitter über unsere Tiefbauarbeiten am Wasserfalltunnel. Ab Mitte August wurden die Gewölbebetonarbeiten in Angriff genommen.

Für den Portalblock, die erste von insgesamt zwölf Betonetappen, erstellen wir eine konventionelle Konterschaltung. Den auf Schienen zu bewegende Schalwagen verankerten wir pro Etappe mittels 16 vorgängig im Fels eingebundenen Dywidag-Ankerstäben. Damit jede Bindstelle mit dem Schalwagen übereinstimmte, musste der Schalwagen bei jeder neuen Etappe exakt eingemessen werden. Mittels einer Betonpumpe wurde der Beton in die dafür vorgesehenen Betonierfenster und Betonierstützen im Gewölbe eingebracht. Das berühmte Tunnelfenster forderte uns in schaltechnischen Hinsichten. Anschliessend wurden noch Felssicherungsarbeiten ausgeführt, die altehrwürdigen, handgefertigten Randsteine versetzt und die Tragschicht eingebaut.



Portal des Wasserfalltunnels



Gewölbeschalwagen mit Nachbehandlungswagen



Stirnabschalung am Gewölbeschalwagen

«Reisebüro Gasser»

Der sommerliche Ferienverkehr forderte unsere Mineure zusätzlich in einer ungewohnten Art und Weise. Die sonst eher abgeschieden im Fels arbeitenden Mineure entwickelten in ihrer zweiten Sustenpass-Saison ein Gespür für touristische Ratschläge, technische Beihilfen bei Autopannen und verkehrsdienstliche Aufgaben. Als sich im Herbst unsere treuen Begleiter – die Murmeltiere – in ihre Bauten zurückzogen, konnten wir dem Kanton Bern einen schönen Tunnel übergeben.

Sebastian Gasser

Technische Daten

Dywidag-Anker 20 mm	192 Stk.
Gewölbebeton	250 m ³



Bewehrung am Tunnelportal